

So erreichen Sie uns:

Pfarramt und Dekanat:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Telefon: 09141 9746-0 - Fax: 09141 9746-14
Email: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: <http://www.st-andreaskirche.de>
Konto: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE93 7645 0000 0000 0170 00

Büro Pfarramt: Petra Mrusek, Tel. 9746-11
Büro Dekanat: Maria Frembs, Tel. 9746-12;
Klaudia Sillinger, Tel. 9746-13
Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo: 13-18 Uhr Di: 9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Mi, Do, Fr: 9-12 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer:

Wochenendbereitschaft (Sa, So): Tel. 9746-66



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber (0,5)
Pfarrgasse 5,
Tel. 9746-10



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD (1,0)
Martin-Luther-Platz 7a,
Tel. 9746-20



Pfarrerin Catharina Fenn (1,0)
Galgenbergstr. 33,
Tel. 3140



Pfarrerin Sibylle Bloch (0,5)
Amselweg 4a, Pleinfeld,
Tel. 09144 221133



Kirchenmusik

KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9,
Tel. 9746-78

Jugendarbeit:



Diakonin Ramona Leibinger
Martin-Luther-Platz 9,
Tel. 0177 7427131
Mail: jugendarbeit.weissenburg@elkb.de
Dekanatsjugendreferent Diakon Frank Schleicher
Martin-Luther-Platz 7, Tel. 9746-40

Mesner und Hausmeister:



Stefan Scharrer,
Tel. 9746-33
Sabine Lang (PMH),
Tel. 0152 3390 1698



Unsere Gemeindehäuser:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Philipp-Melanchthon-Haus, Galgenbergstr. 31

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29, Tel. 5815
Leitung: Irmgard Ewald

Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 9976 59 0
Leitung: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Fax: 9746-14
E-Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 9746-30
Büro: Di 9-17 Uhr
Internet: <http://www.ebw-jah.de>

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 8600-0
E-Mail: geschaeftsstelle@diakonie-wug.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE

April - Mai 2020

Aus dem Inhalt:

S. 3: Dekanatsbrief zur Corona-Krise:
S. 7: Konfirmation 2020
S. 9: Gemeinsam für die Sache
S. 11: Sprengelverzeichnis
S. 16: Weg durch die Karwoche
S. 18: Konzert „Lobgesang“

Foto: Lotz



*Aktion
„Wir halten uns fern
und sind für einander da –
Licht der Hoffnung!“*

Ein Kaiser wird nachdenklich

Liebe Leserinnen und Leser, vielerorts in Franken sind in diesen Tagen Brunnen liebevoll geschmückt. „Halleluja – der Herr ist auferstanden!“ – Die Osterbotschaft wird festlich verpackt – in Eiern! Schon seit dem Kirchenvater Augustinus (4. Jhd.) wird das Ei theologisch gedeutet. Das Ei steht sinnbildlich für die Auferstehung – Christus hat das Grab und damit den Tod durchbrochen wie ein Küken die Schale seines Eis. In einer Geschichte aus der Zeit der Christenverfolgung spielt quasi das „erste Osterei“ die entscheidende Rolle: Maxentius herrschte als Kaiser von Rom und ließ Christen verfolgen und töten. In Alexandria lernte er die Christin Katharina kennen. Sie erzählte dem Kaiser viele Geschichten von Jesus. Dem Kaiser gefiel, was Jesus geredet und getan hat. Darüber waren seine Berater sehr verwundert,

war er denn nicht ein Christenverfolger? Als Katharina von der Auferstehung Jesu erzählte, lachte der Kaiser aber nur laut. Das konnte er nicht glauben und sagte: „Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst!“ Katharina war traurig, dann hatte sie die rettende Idee: sie nahm ein fast ausgebrütetes Entenei und ging damit zum Kaiser. Der spottete nur und fragte, ob sie es denn damit versuchen wolle. Sie hielt ihm das Ei entgegen. Da auf einmal: ein Riss in der Schale! Der Kaiser schaute geduldig zu, wie die kleine Ente sich aus dem Ei befreite. Sein Gesicht veränderte sich. Nun spottete er nicht mehr. „Scheinbar tot – und doch Leben!“, sagte Katharina. Der Kaiser ist darüber sehr nachdenklich geworden (nach Willi Fähmann). So ist das Ei zum „Osterei“ geworden! Es soll ein Zeichen

sein für das Wunder, das an Ostern geschieht: Jesus Christus ist von den Toten auferstanden. Von außen ist dem Ei nichts anzusehen, doch innen drin entsteht neues Leben! Verborgener vor unseren Augen, doch deutlich sichtbar sind die Folgen. Das Ei ist zerbrochen, die Schalen liegen herum, das Küken ist frei. So kann ich mir auch die Zeit zwischen Karfreitag und Ostern vorstellen: scheinbar ist alles aus, Jesus ist tot. Aber in Wirklichkeit wird alles neu. Lassen wir uns neu ein auf das Leben, das an Ostern den Tod besiegt. Lassen wir uns anstecken von der Freude und davon möglichst viele Tage zehren: „Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!“

Ihre
Pfarrerin Sibylle Bloch

Corona-Krise und die Folgen für unser Gemeindeleben Brief an alle Gemeinden im Dekanat

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden im Dekanat Weissenburg, die schnelle Verbreitung des Corona-Virus und die damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben große Veränderungen unserer Gewohnheiten und unseres Lebens mit sich gebracht. Diese Veränderungen machen leider auch vor unseren Kirchen nicht halt. Um der aktuellen Situation gerecht zu werden, ergingen seitens der Kirchenleitung in Absprache mit der Bayerischen Staatsregierung deutliche Empfehlungen, nachzulesen auf der Website des Evang.-Luth. Dekanats unter „Update 3 ...in Zeiten der Corona-Pandemie“. Alle Kirchengemeinden des Dekanats Weissenburg haben sich dazu entschlossen, alle Gottesdienste (ebenso Trauungen und Taufen), alle Veranstaltungen und Sitzungen, auch Chorproben und dgl. bis zum 19. April 2020 zu verschieben oder ggf. ganz abzusagen. Beerdigungen und Aussegnungen sind möglich: 1. Wenn diese im Freien mit maximal 10 bis 15 Personen stattfinden, in Weissenburg laut Gesundheitsamt nur 4 Personen. 2. Die öffentliche Traueranzeige erst nach der Bestattung veröffentlicht wird. 3. Es ergeht die Bitte, Urnenbestattungen zu wählen. Dann kann die Trauerfeier hoffentlich im üblichen Rahmen nach dem 19. April stattfinden.

In der Region Weissenburg verlegen wir die Konfirmation auf den Reformationstag 31.10.2020, lassen hierfür die üblichen Reformationstagsveranstaltungen in diesem Jahr ausfallen und laden weitere Gemeinden im Dekanat ein, dies auch zu tun. Konfirmation und Reformationstagsgedenken dienen beide der Vergewisserung und Stärkung des Glaubens und sind daher gut zu verbinden. Ich und unsere Pfarrerinnen und Pfarrer bedauern all diese Einschränkungen sehr, haben jedoch in der gegenwärtigen Situation keine andere Möglichkeit. Dabei liegen uns allen besonders der Schutz der älteren und schwächeren Menschen sowie unsere gesamtgesellschaftliche Verantwortung am Herzen. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass in dieser besonderen Situation alle Pfarrerinnen und Pfarrer unserer Kirchengemeinden weiterhin ganz persönlich für Sie da sein werden, wenn Sie Hilfe brauchen. Geburtstagsbesuche setzen wir aus und Hausbesuche sind nur in dringenden Fällen möglich. Alle Kirchengemeinden sind bestrebt, ihre Kirchen täglich von 9 bis 18 Uhr offen zu halten, damit Sie weiterhin die Möglichkeit haben, zur persönlichen Besinnung und zum Gebet in ihre Kirche zu gehen. In manchen Kirchen werden Sie eine Gebetswand finden, dort können Sie vielleicht auch eine Kerze anzünden. Für Ihre persönlichen Anliegen, Fragen und Sorgen nehmen sich

alle Pfarrerinnen und Pfarrer gerne am Telefon Zeit für Sie. Sie erreichen die Pfarrerin oder den Pfarrer ihrer Kirchengemeinde unter den bekannten Rufnummern ihrer Kirchengemeinden oder Sie wenden sich in seelsorgerlichen Angelegenheiten an die Rufbereitschaft in der Region Weißenburg in der Zeit von 10 bis 18 Uhr unter folgender Rufnummer: 0 9141 97 46 66. Sollten wir einmal nicht zu erreichen sein, können Sie gerne eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen zurück. Pfarrämter und Dekanat sind zu den gewohnten Zeiten telefonisch zu erreichen. Publikumsverkehr ist nicht mehr möglich. Auch wenn Sie Hilfe bei Einkäufen oder anderen Herausforderungen in dieser Zeit brauchen, können Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern melden. In vielen Gemeinden haben sich bereits einige Gemeindeglieder gemeldet und ihre Bereitschaft zur Unterstützung für ältere oder kranke Menschen angeboten. Darüber hinaus weise ich

gerne auf die Gottesdienstangebote in Rundfunk, Fernsehen und im Internet hin.

Da uns allen bewusst ist, wie sehr wir Gemeinschaft, Vertrautes, Stabilisierendes und unseren Glauben brauchen, lade ich alle Menschen ein, dann, wenn (in Weißenburg um 19 Uhr) die Abendglocken zur Einkehr, zum Stille werden und zum Gebet einladen, dies bei sich zu Hause zu tun.

Zünden Sie in ihren Häusern ein Licht an und stellen es in ein Fenster, so dass es die Nachbarn sehen können. Blättern Sie in ihren Gesangbüchern. Dort finden Sie viele Gebete und auch Andachten passend zum Kirchenjahr (Seite 1588 u.a.). **„Wir können als Gemeinde nicht räumlich zusammenkommen und sind uns doch nah“.** Im Gebet, in der Kraft des Evangeliums und der Tradition sind wir verbunden. Beten Sie für die Menschen, die in den Krankenhäusern und Pflegeheimen und der Politik, Wirtschaft

und Ämtern nun besonders stark gefordert sind, beten Sie für die Kranken, Sterbenden und auch für die Existenz derer, die nun kein Einkommen mehr haben. Vergessen wir auch die Menschen in den weiteren Krisen- und Kriegsgebieten nicht. Schließen Sie Ihre kurze Besinnung mit folgendem Segensgebet: **„Es segne uns Gott der Vater, der diese Welt geschaffen hat und erhält. Der wirkt durch die Klugheit und das Wissen von Menschen, um zu helfen und zu heilen. Es segne uns Gott der Sohn, der uns liebt und begleitet in all unseren Sorgen und Gedanken. Der uns durchs Leben trägt, wenn wir nicht wissen, wo und wie wir gehen sollen. Es segne uns Gott der Heilige Geist, der uns Hoffnung schenkt für dieses Leben und darüber hinaus. Der uns Kraft und Mut gibt, andere Menschen zu lieben und ihnen zu helfen. So segne uns der dreieinige gnädige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“**

Aktion: Licht der Hoffnung

Wir halten uns fern und sind für einander da!



Über 700 Gemeinden, ganze Dekanate und Kirchenkreise haben sich inzwischen der Aktion **„Wir halten uns fern und sind für einander da – Licht der Hoffnung!“** angeschlossen. Zum abendlichen Gebetsläuten um 19 Uhr stellen wir in unseren Wohnungen ein Licht gut sichtbar an ein Fenster und beten für die Menschen in der Stadt, im Land und in der Welt. Wir könnten dazu auch ein Abendlied aus unserem Gesangbuch singen wie **„Der Mond ist aufgegangen“**. Ein Segengebet (siehe z. B. links im Text) schließt unsere kleine Hausandacht ab.

Unser Landesbischof und Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland Heinrich Bedford-Strohm erinnert in diesen Tagen an das Bibelwort: **„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“** (2. Tim 1,7). Möge uns Gottes guter Geist

leiten und uns stärken, dass wir spüren, er ist zu allen Zeiten an unserer Seite.

Mit herzlichen Grüßen auch vom stellvertretenden Dekan Ulrich Hardt und Senior Hans Rohmer

Ihre Dekanin
Ingrid Gottwald-Weber

Einkaufsdienst

In unserer Kirchengemeinde wurde vorübergehend ein Einkaufsdienst eingerichtet. Dieses Angebot richtet sich an ältere Menschen, Menschen mit gesundheitlichen Vorerkrankungen und Alleinerziehende, die durch die Corona-Pandemie nicht selbst einkaufen gehen können. Ein Einkauf kann Montag bis Samstag 10-12 Uhr unter der Telefonnummer 09141 9746 15 bestellt werden.

Impuls für den Tag Podcast aus St. Andreas

Gottesdienste und Andachten können wir bis zum 19. April nicht mehr öffentlich feiern, aber PfarrerInnen und Diakonin unserer Kirchengemeinde haben damit begonnen, kurze geistliche Impulse für Sie aufzunehmen. Über unsere Homepage www.st-andreaskirche.de (oben rechts auf der Startseite) gelangen Sie ganz einfach zu diesen Aufnahmen und können sie per Mausklick abspielen.

Abendlied EG 482

1. Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder; kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen. Und unsern kranken Nachbarn auch!

Das war der Weltgebetstag 2020

Steh auf und geh! Unter diesem Motto haben 80 Frauen und ein Mann im Gemeindehaus St. Andreas den diesjährigen Weltgebetstag, nach der Gebetsordnung von Frauen in Simbabwe in der Verbundenheit mit Menschen in 120 Ländern gefeiert. Um eine aus rot-weiß-gelb-grünen Tüchern gelegte Schneckenmitte, in der die Weltgebetstagskerze zentral stand und an deren vier Tuchenden Bibel, Kreuz, Blumen und die Matte des Kranken lagen, haben sich die Gottesdienstbesucher versammelt, um betend, singend und meditierend die schwierige

Situation der Frauen in Simbabwe zu verstehen, zu begleiten und ein Stück zu verändern. Die meditativen, aber auch schwungvollen, rhythmischen Lieder wurden von Ulrike Haag am Flügel sehr einfühlsam und fetzig begleitet, an der Djembe gab Doris Brandt den Rhythmus mit an und Susanne Burkhardt wirkte an der Querflöte mit. Der Frauenchor unter der Leitung von Anneliese Dinkelmeyer hat das Singen wunderbar unterstützt. So wie der seit 38 Jahren Erkrankte am See Betesda durch die Begegnung mit Jesus geheilt



v.l.: Helga Ehrentreich, Erika Pfliegel, Annemarie Schwemmlin, Doris Mühling, Birgit Haasler, Ilona Fliegl, Ingrid Luber, Susanne Burkhardt, Doris Brandt, Ulrike Haag
Foto: Burkhardt

wird, aufsteht und geht, so wollen die Frauen in Simbabwe auch aufstehen und ihre Situation verändern. Das am Boden liegende Land Simbabwe benötigt unsere Unterstützung im Gebet, durch Spenden und die Unterschriftenaktion: „Simbawes Schulen in Gesundheit umwandeln“. Unterschriftenlisten liegen im Eine-Welt-Laden bis zum 30.4.2020 aus!

Jubelkonfirmation wird verschoben

Für den 10. Mai war geplant, mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1960 und 1970 das Gedächtnis ihrer Konfirmation zu feiern. Auch dieser Termin muss wegen der Corona-Krise verschoben werden. Der neue Termin soll im Herbst liegen und wird noch festgelegt. Die goldenen und diamantenen Jubilarinnen und Jubilare werden rechtzeitig brieflich informiert (soweit uns die Adressen bekannt sind).

Konfirmation 2020 wird verschoben auf 31. Oktober

Ursprünglich war es so geplant: Am 3. Mai 2020 hätten die Konfirmandinnen und Konfirmanden in Weißenburg „Ja“ zu ihrer Taufe sagen und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zugesprochen bekommen sollen. Bereits am 19. April hätten die Jungen und Mädchen in Emetzheim und am 26. April in Holzingen dieses Fest feiern sollen. Durch die Corona-Krise wurde es nötig, all diese Termine zu verschieben. Inzwischen steht fest, dass in Weißenburg die Konfirmation am Reformationstag nachgeholt werden soll. Der Konfirmation geht bei uns in der Regel eine einjährige Vorbereitungszeit voraus, in der die Teilnehmenden des Konfirmandenkurses vielfältige Erfahrungen machen konnten. Begleitet wurden sie dabei von Pfarrerin Sibylle Bloch, Diakonin Ramona Leibinger und den Mitgliedern des Konfiteams. Im 14tägigen Konfirmandenunterricht haben sie sich mit grundlegenden Themen des

christlichen Glaubens auseinandergesetzt. Bei den Gottesdienstbesuchen und im Konfirmandenunterricht konnten sie christliche Gemeinde auf unterschiedliche Weise kennenlernen. Am Teamtag in Pappenheim war beim Klettern oder Kanufahren Teamgeist und manchmal auch etwas Überwindung gefragt. Die Rüstzeit im Januar fand in Pottenstein statt. Inhaltlich ging es dort um Taufe und Konfirmation. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben ihren Taufspruch als Gottes gutes Wort für ihr Leben (wieder) entdeckt und ihren Konfirmati-

onnspruch ausgesucht. Daneben kamen aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Und der Gottesdienst mit persönlicher Segnung war ein eindrucksvoller Abschluss der gemeinsamen Tage. Einen Eindruck von dem, was die Jugendlichen in diesem Jahr gelernt haben und was ihnen persönlich wichtig ist, konnten ihre Familien und die Gemeinde beim KonfiGottesdienst gewinnen. Zu dem Thema „Nach mir die Sintflut – oder?“ haben die Konfis einen kompletten Gottesdienst selbst gestaltet und mit der Gemeinde gefeiert.



Bei der Konfirmanden-Rüstzeit in Pottenstein: Arbeitseinheit zur Erinnerung an die Taufe. Foto: Leibinger

Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Weißenburg:
Mia Batea
Joel Bayer
Benedikt Beier
David Braun
Paul Buyny
Paul Christ
Lucia dell'Orco
Lukas Denk
Stefanie Ehrenfried
Marius Eisenbrand
Lilly-Marie Erfurth

Valentin Faltermeier
Isabella Feyl
Julian Gierstner
Julia Hitz
Eva Hölzel
Elias Hüttinger
Colin Jahnel
Lina Kirchdorfer
Jasmin Kittsteiner
Anna-Sophia Lehner
Sophia Leng
Ciro Morena
Nelli Napokoj
Lisa Petermann

Kim Plomer
Anne Pöbnicker
Verena Rotter
Henri Sarres
Annika Schultheiß
Elias Schultheiß
Nelly Schwabe
Bastian Siebert
Tina Steininger
Lilli Stockhausen
Maya Streit
Michelle Ullmann
Giuliana Veitengruber
Hanna Wallmüller

Maja Winter
Leni Wöllmer
Emetzhelm:
Luis Backhaus
Laura Knezevic
Norbert Nagy
Jakob Vorbrugg
Holzingen:
Laura Anuschek
Julia Beck
Jessica Loy
Michael Luff
Sophia Pfahler
Elias Steiner

Kirchenvorstand auf Rüstzeit

Unser Kirchenvorstand hat sich in der Gemein-deakademie in Rummelsberg zu einem Arbeits-wochenende getroffen. Ulrich Jakubek, ehemali-ger stellvertretender Leiter des Amts für Gemein-dedienst in Nürnberg, war als Referent dabei und führte das gewählte Leitungsgremium der Kir-chengemeinde in Fragestellungen der Sozialraum-analyse und der Milieuforschung ein. Die Frauen und Männer des Kirchenvorstands wollten dar-über nachdenken, was die Menschen in Weißen-burg von ihrer evangelisch-lutherischen Kirchen-gemeinde erwarten - und welche Erwartungen die Kirchengemeinde mit ihren Ressourcen auch in Zukunft erfüllen kann. Das eigene Profil schärfen und sich dabei auf das Wesentliche kon-



zentrieren – das ist auch das Ziel des landeskirch-lichen Prozesses „Profil und Konzentri-ation“ (PuK). **Der Start in Weißenburg ist gemacht.** Pfarrer Alexander Reichelt

oben: Unser Kirchenvorstand (nicht ganz komplett)
Foto: Reichelt

Gemeinsam für die Sache

Das Team der Geistlichen unserer Kirchengemeinde stellt sich vor

Als Team gemeinsam für die Sache, aber dabei mit klaren Verantwortungsbereichen – so geht das Team der Geistlichen zusammen an die Arbeit. Nach Jahren der Veränderung hat sich die Mannschaft zusammenge-funden und ist gemeinsam für die Verkündigung des Evangeli-ums und die Verwaltung der Sakramente in unserer Kirchen-gemeinde verantwortlich.

Geschäftsführender Pfarrer ist Alexander Reichelt. Als Vorsit-zender des Kirchenvorstands leitet er die Sitzungen des Gre-miums. Er ist Dienstvorgesetz-ter der Angestellten der Kir-chengemeinde (Sekretärinnen, Mesner, Reinigungskräfte), ist für Finanzen und Gebäude zu-ständig, für Verhandlungen nach außen und Repräsentati-onsaufgaben. Außerdem ist er Pfarrer der Kirchengemeinde Wülzburg. Er steht dem Verein für Wohlfahrtspflege vor, ver-antwortet den Besuchsdienst

und ist Ansprechpartner für das **Team der „mittendrin“**- Gottesdienste. Zusammen mit einem Mitglied des Kirchenvor-stands begrüßt er regelmäßig die Neuzugezogenen in unserer Kirchengemeinde. Im KV ist er auch verantwortlich für konzep-tionelle Arbeit im Blick auf Ver-änderungsprozesse in unserer Kirche und Kirchengemeinde.

Viele dieser geschäftsführen- den Aufgaben lagen bis zu Pfar- rer Reichelts Amtsantritt im März 2018 bei Dekanin Ingrid Gottwald-Weber. Sie kann sich jetzt mehr auf ihre leitende Funktion als Dienstvorgesetzte der Pfarrerinnen und Pfarrer im Dekanat Weißenburg konzent- rieren. In der Kirchengemeinde ist sie mit halber Stelle als Pfar- rerin im Team. Dabei hat sie noch die Personalverantwor- tung für den unseren Tausend- füßler-Kindergarten behalten und ist weiterhin verantwortlich für die kirchlichen Stiftungen und das evangelische Altenheim

St. Andreas. Sie ist Vorsitzende des Evangelischen Bildungswer- kes Jura-Altühltal- Hahnenkamm und damit An- sprechpartnerin für unsere Mut- ter-Kind-Gruppen. Aktiv bei **„Weißenburg hilft“**, ist sie kirchliche Verbindungsfrau zu diesem Gremium. Wer geistlich Kraft tanken will, kann das bei ihr in der regelmäßigen Veran- staltung **„Kraft der Stille“** tun.

Eine ganze Stelle hat Pfarrerin Fenn. Ihr Schwerpunkt liegt im **Bereich „Kirche mit Kindern“**, mit Kindergottesdienst und Mitmachkirche. Zusammen mit Diakonin Leibinger führt sie Kinderbibelwoche und Krip- penspiel durch. Die Kinder un- seres Kindergartens werden von ihr geistlich begleitet. Außerdem ist sie Chefredakteurin unseres Gemeindeboten und verant- wortlich für unsere Website (www.st-andreaskirche.de). Sie ist **„Hausherrin“** im Philipp- Melanchthon-Haus und bietet

hier das Spätlese-Bibelgespräch an. Außerdem übernimmt sie im Team viele organisatorische Aufgaben. Des Weiteren hält sie Religionsunterricht in der Grundschule.

Mit halber Stelle ist Pfarrerin Sibylle Bloch bei uns beschäftigt. Ihr Schwerpunkt liegt dabei auf der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sie gemeinsam mit Diakonin Ramona Leibinger gestaltet. Außerdem hat sie einen Seelsorgeauftrag im Weißenburger Krankenhaus.

Diakonin Ramona Leibinger arbeitet zum einen berufsgruppenübergreifend auf einer halben Pfarrstelle und zum anderen auf einer halben theologisch-pädagogische Stelle. Sie ist hauptverantwortlich für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Von regelmäßigen Gruppen (z.B. Kids Klub, offener Treff) über Mitarbeitenden-Bildung (z.B. Newcomer) bis zu Projekten (Altstadtwette) und Freizeiten (z.B. Ski-Freizeit) ist alles

dabei. Sie plant und gestaltet die Jugendarbeit gemeinsam mit dem Jugendausschuss. Außerdem vertritt sie die Belange der Jugend als berufenes Mitglied im Dekanatsausschuss. Die Evangelische Jugend der Kirchengemeinde Weißenburg finden Sie neben unserer Homepage auch auf Instagram: <https://www.instagram.com/evjuwug/?hl=de> oder Facebook: <https://de-de.facebook.com/EvangelischeJugendWeissenburg>.

Pfarrerinnen und Pfarrer haben jede/r einen Sprengel, in dem sie für Geburtstagsbesuche und Seelsorge verantwortlich sind. Auch im Falle einer Trauung oder einer Beerdigung ist zunächst der/ die Sprengelpfarrer/in zuständig, wenn er oder sie am gewünschten Termin zur Verfügung steht. Das aktualisierte Sprengelverzeichnis finden Sie auf den folgenden Seiten. Alle fünf Geistlichen verantworten gemeinsam das gottesdienstliche Leben in unseren

Kirchen. Taufen finden in der Regel an den monatlichen Taufungen statt und werden abwechselnd von den Pfarrer/innen durchgeführt.

Gemeinsam sind wir für Sie da. Gemeinsam sind wir stark und bringen unsere Kirchengemeinde weiter in die zwanziger Jahre des 21. Jahrhunderts. Gemeinsam setzen wir darauf, dass der Heilige Geist uns führt und uns zu Werkzeugen am Bau seines Reiches macht.

unten v. l. n. r.: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Pfarrer Alexander Reichelt, Pfarrerin Catharina Fenn, Pfarrerin Sibylle Bloch, Diakonin Ramona Leibinger. Foto: privat



**Sprengel I:
Gottwald-Weber**

Am Bärenbühl*
Am Birkhof
Am Hof 25 (=Altenheim St. Andreas)
Am Krautgarten
Am Richterfeld*
Am Römerbad*
Am Römerlager*
Am Vogelwäldchen
Am Volkammersbach
An den Sommerkellern
An der Hagenau
An der Lehenwiesenmühle*
An der Schnürleinsmühle
Artur-Aurnhammer-Str.*
Charles-de-Gaulle-Str.
Eichstätter Landstr.
Eichstätter Str.
Erwin-Schulhoff-Str.
Ferdinand-von-Wissel-Str.
Gunzenhausener Str.*
Im Weinbrod
Kastellweg*
Kesselfeldweg*
Kohlstr.*
Lehenwiesenweg*
Römerbrunnenweg (Nr. 5 – 42, ohne Nr. 41)

Römerstr.
Rudolf-Nebel-Str.
Schmalwieser Weg 36*
Steinleinsfurth*
Südliche Ringstr. (gerade ab Nr. 16)
Wülzburger Weg

**Sprengel II:
Reichelt**

Adolph-Kolping-Str.
Alte Weimersheimer Str.*
Am Bergwaldtheater
Am Hafnersbühl
Am Hof (ohne Nr. 25 = Altenheim St. Andreas)
Am Nußbaum
Am Ried
Am Schroppenwinkel
An der Gebhalde
An der Laderampe*
An der Ludwigshöhe
An der Schafscheuer
An der Schranne
Auf dem Schrecker
Auf der Kapelle
Auf der Wied
Augsburger Str. (mit Caritas-Altenheim)
Augustinergasse
Äußere Türkengasse

Bachgasse
Badstr.
Bahnhofstr.
Bismarckanlage
Bortenmachergasse
Bräugasse
Brunnengasse
Bürgermeister-Fleischmann-Str.*
Bürgermeister-Lober-Str.*
Dettenheimer Str.*
Dr.-Fitz-Str.
Dr.-Fritz-Staudinger-Str.
Dr.-Horst-Lenz-Str.
Dr.-Karl-Bergler-Str.
Dr.-Martin-Luther-Platz
Ellinger Str.
Emetzheimer Str.*
Forstmeyergasse
Frauentorstr.
Friedrich-Ebert-Str.
Froschgasse
Gartenfeld
Heigertgasse
Höllgasse
Holzgasse
Hopfenstr.
Huttergasse
Industriestr.*
Innere Türkengasse
Judengasse

Julius-Schmuck-Str.
Kaadener Str.*
Wülzburg
Klostergasse
Leo-Vogel-Str.
Ludwig-Thumshirn-Str.*
Luitpoldstr.
Marktplatz
Mohrenzwinger
Obere Stadtmühlgasse
Obertorstr.
Paradeisgasse
Pfarrgasse
Pflastergasse
Postgasse
Römerbrunnenweg (Nr. 41, Nr. 58-66)
Rosenbühl
Rosenstr.
Roßmühle
Rudolf-Schleußinger-Str.
Saumarkt
Schanzmauer
Schießgrabenmauer
Schlachthofstr.*
Schönau (ohne Nr. 2 = AWO-Altenheim)
Seeweihermauer
Seilergäßchen
Spelberggasse
Spohrengasse

Südliche Ringstr. 2, 8, 10
und 16a/b (Seniorenhof)
Treuchtlinger Str.*
Untere Stadtmühlgasse
Westliche Ringstr.
Wiesenstr.
Wildbadstr.
Wilhelm-Tröltsch-Str.*
Wilhelm-Albrecht-Str.
Wolfgang-Wohlleben-Str.

Am Wäschgraben
An den Sperrwiesen
Ansbacher Str.
Bergerstr.
Berliner Str. 1-29 und 2-8
Birkenweg
Buchenweg
Bürgermeister-Traber-Str.
Dinkelsbühler Str.
Eichbrunnenweg
10,10A,12, 20,24,28
Eichenweg
Eichendorffstr.
Feuchtwanger Str.
Frühlingstr.

Sprengel III: Fenn

Am Alten Sportplatz
Am Grasigen Weg
Am Hirschfeld



Galgenbergstr.
Gerhart-Hauptmann-Str.
Heinrich-Stöhr-Str.
Habermühlweg
Hermann-Gutmann-Str.
Hohenmühlweg
Jacobistr.
Jahnstr.
Krankenhausstr.
Kreuzweg
Lindenstr.
Nördliche Ringstr.
Nördlinger Str.
Nürnberger Str.
Rektor-Döderlein-Weg
Rennweg
Rothenburger Str.
Schlüsselackerweg
Schmalwieser Weg 3a-26
Schulhausstr.
Schwärzgasse
Silbermühle
Ulmenstr.
Voltzstr.
Weiboldshausener Str. 1-4
Windsheimer Str.

Sprengel V: Bloch

Adalbert-Stifter-Str.
Am Rohrberg
Am Zehenthof

Aus der Gemeinde

Berliner Str. (ungerade
HSN 31-53; gerade HSN
10-52)
Breitungstr.
Danziger Str.
Egerlandstr.
Else-Model-Str.
Geheimrat-Dr.-Dörfler-Str.
Goethestr.
Holzgartenstr.
Julius-Schieder-Str.
Kehler Weg
Maxanlage
Mühlweg
Neues Heim
Niederhofener Str.
Otto-Rieder-Str.
Rohrbachstr.
San.-Rat-Dr.-Knöll-Str.
Schillerstr.
Schlesische Str.
Schönau Nr. 20=AWO
Stadtbachweg
Sudetenlandstr.
Uhlandstr.

*vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung der Aufteilung des ehemaligen 4. Sprengels

Aus der Gemeinde

Man(n) trifft sich

Nachdem unsere letzte Veranstaltung im Gemeindehaus (Wolfgang Korn referierte über sein Leben als Entwicklungshelfer in Nepal) ein großer Erfolg war, geht es nun im Mai, genauer gesagt am Mittwoch den 6. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas weiter. Peter Baron von Klopmann wird das Thema: "Die Entkultivierung der deutschen Industrie- und Wohlstandsgesellschaft" anmoderieren.

Mit dem Jahrtausendwechsel ist die Menschheit, bedingt durch Klimaerwärmung, Vermüllung unseres Planeten und enormen Ressourcenverbrauch, vor neue Herausforderungen gestellt. Steht die mitteleuropäische Industrie- und hemmungslose Wohlstandsgesellschaft am Scheideweg? Zwischen realitätsnahem, belastbarem "Fortschritt" und einer schleichenden kulturellen Selbstaufgabe? Mündet dies in einen unaufhaltsamen gesellschaftlichen Niedergang?

Druckfrisch: „Mehr!“

Buch von Pfarrer Büttel erschienen

Über zwei Jahre ist es her, dass Pfr. Friedemann Büttel aus dem Gemeindedienst in Weißenburg verabschiedet wurde, unter anderem, um sich konzentriert einem lange geplanten Buchprojekt widmen zu können. Dieses ist nun zum Abschluss gekommen: Ende März erschien sein Buch „Mehr! Warum es sich lohnt, Jesus zu folgen“ im Neufeld-Verlag, Cuxhaven.



Geschrieben hat der langjährige Gemeindepfarrer sein Buch für alle, die sich ernsthaft mit der Frage beschäftigen, worum es in einem Christenleben geht und wozu wir als Kirche berufen sind. Dabei informiert er nicht nur über zentrale Glaubensinhalte, sondern möchte vor allem Lust machen, sich neu aufzumachen und Jesus Christus zu folgen, der uns auf diesem Weg „Leben in ganzer Fülle“ verspricht. Darüber hinaus zeigt Friedemann Büttel auf, wie wir als Einzelne und als (Kirchen-) Gemeinde vor Ort diesen Weg praktisch gehen können. Für den 7. April war eine Buchvernissage im Gemeindehaus geplant, die inzwischen wegen der Corona-Krise abgesagt werden musste und zu einem späteren, noch festzulegenden Termin nachgeholt wird.

links: Coverfoto (neufeld-Verlag), Bild Friedemann Büttel (Foto: Fabian Lensing)

Daraus soll sich dann ein "Round-Table" Gespräch entwickeln. Wir sind sehr gespannt, wie dies unsere Männergruppe annehmen wird. Wobei wir hoffen, daß dies ein schöner Erfolg werden wird, weil eben dieses Thema äußerst wichtig ist und außerhalb von Wahlkampfzeiten auch entsprechend angegangen werden sollte.

unten: Helmut und Gudrun Erdmannsdorfer, im Hintergrund der Vulcano Villarica in Chile. Foto: Paulina Fiebig



Seniorenkreis

Die Leiterin des Seniorenkreises war im September und Oktober 2019, zusammen mit ihrem Mann, in Südamerika und hat dort viel über die deutsche Besiedelung im Süden Chiles und die aktuelle Situation in Gesellschaft und Kirche erfahren und grandiose Landschaften gesehen. Sie werden am Donnerstag, 23. April, ab 14.30 Uhr über diese Reise in Wort und Bild berichten. Für Donnerstag, den 14. Mai, ist ein Ausflug ins Ziegencafé in Freystadt geplant. Dort bietet die Wirtin Selbstgebackenes und

greift gerne zum Schifferklavier, um die Gäste zu unterhalten. Nach dem Kaffeetrinken ist ein Besuch der Wallfahrtskirche Maria Hilf geplant. Abfahrtszeiten: 10.30 Uhr AWO-Heim 10.35 Uhr Gebhalde/Augsburger Str., 10.40 Uhr Gunzenhausener Str., 10.45 Uhr Plerrer, 10.50 Uhr Niederhofener Str., 10.55 Uhr Rothenburger Str. - Rückkunft bis ca. 19 Uhr. Anmeldung sind im Pfarramt unter Telefon 09141 974611 oder beim nächsten Treffen des Seniorenkreises möglich.

Kleiner Vorgriff auf's Osterlachen

Josef von Arimathäa trifft am Ostermontag seine Schwester. Die schimpft los: „Du hast einen FREMDEN in unser Familiengrab gelegt!“ Sagt er: „Naja, war ja nur über's Wochenende!

Quelle: Ingmar Maybach, Pfarrer und Kabarettist

Wegen der Corona-Krise können in unserer Kirchengemeinde leider erst ab 20. April wieder Gottesdienste gefeiert werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.st-andreaskirche.de über mögliche digitale Angebote.

Samstag 25.04.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 26.04. Misericordias Domini

08.00 h SK FrühGD : Gottwald-Weber
10.00 h AnK GD : Kaffee nach der Kirche : Gottwald-Weber

Samstag 2.05.

15.00 h Caritas GD : Gottwald-Weber
16.00 h AH GD : Gottwald-Weber
17.00 h SenH GD : Gottwald-Weber

Sonntag 3.05. Jubilate

08.00 h SK FrühGD : Fenn
10.00 h AnK GD : Fenn
10.15 h WB GD : Bloch

Samstag 9.05.

16.00 h AH GD : Erdmannsdorfer

Sonntag 10.05. Cantate

08.00 h SK FrühGD : Erdmannsdorfer
10.00 h AnK GD : Reichelt

Dienstag 12.05.

16.00 h AWO GD : Bloch

Freitag 15.05.

08.30 h PMH Kindergartenandacht : Fenn

Samstag 16.05.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 17.05. Rogate

08.00 h SK FrühGD : Fenn
10.00 h AnK GD : Fenn
10.15 h WB GD : Reichelt

Donnerstag 21.05. Christi Himmelfahrt

08.00 h SK FrühGD : Reichelt
10.00 h Haardt GD : Reichelt

Samstag 23.05.

16.00 h AH GD : Bloch

Sonntag 24.05. Exaudi

08.00 h SK FrühGD : Bloch
11.00 h Mitmachkirche unterwegs :
im St. Andreasturm : Fenn/Team
mittendrin - GD : Bloch
18.00 h GH

Samstag 30.05.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 31.05. Pfingstsonntag

08.00 h SK FrühGD : Reichelt
10.00 h AnK GD : A : Reichelt
10.15 h WB GD : A : Fenn

Montag 1.06. Pfingstmontag

11.00 h KK Ökum. GD : mit ök. LOBGESANG-
Kantorei : Gottwald-Weber u.a.

Samstag 6.06.

15.00 h Caritas GD : Reichelt
16.00 h AH GD : Reichelt
17.00 h SenH GD : Reichelt

Sonntag 7.06. Trinitatis

08.00 h SK FrühGD : Fenn
10.00 h AnK GD : Fenn



Tauftermine

25.4. 14.00 h AnK Fenn
16.5. 14.00 h WB Bloch
20.6. 14.00 h AnK Reichelt
4.7. 14:30 h AnK Reichelt
12.7. 10.00 h AnK Fenn
25.7. 14.00 h AnK Gottwald-Weber
29.8. 14.00 h AnK Reichelt
Weitere Termine finden Sie unter www.st-andreaskirche.de/et_veranstalter (Suchwort: Tauftermin)

Der Weg durch die Karwoche hin zu Ostern

Palmsonntag

Jesus zieht in Jerusalem ein. Alle Menschen stehen an der Straße und schreien: „Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh! Er reitet auf einem Esel. Nicht machtvoll, sondern frei von Macht. Nicht als Herrscher, als Bruder kommt er zu den Menschen. Das Licht kommt in die Finsternis. Doch die Finsternis hat's nicht begriffen. Aber er entzieht sich den Menschen nicht - er kommt zu ihnen.

Gründonnerstag

Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Er, der Herr, tut die Arbeit des Knechtes. Er macht uns rein vom Staub und Schmutz, den man im Laufe des Lebens nicht mehr so recht los wird. Er, unser Meister und



Herr, berührt uns zärtlich und demütig. Und stellt klar: „Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe“ (Joh 13,15). Dann feiert er das Fest der Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten mit seinen Freunden. Und danach teilt er sich selbst aus, in Brot und Wein. „Nehmt hin und esst. Das ist mein Leib.“

„Nehmt hin und trinkt. Der neue Bund in meinem Blut. Solches tut, so oft ihr's trinkt, zu meinem Gedächtnis.“ Gemeinschaft mit Gott und untereinander dürfen Christinnen und Christen so miteinander feiern.

Karfreitag

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!“, ruft der Gottessohn am Kreuz und stirbt. Er stirbt mit den Opfern



von Krieg und Gewalt. Er stirbt mit denen, die an körperlichem oder seelischem Leid zugrunde gehen. Er stirbt mit den Menschen auf Intensivstation, mit den Unfallopfern, mit der einsamen Frau in ihrer Wohnung und dem Obdachlosen auf der Straße. Er stirbt und der Vorhang im Tempel zerreißt. Gottes Sohn ist tot. Alles ist zu ende.

Ostersonntag

Das Grab ist leer. „Fürchtet euch nicht!“, sagt der Engel zu den Frauen. Der, den ihr sucht, er ist nicht hier. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Die Jünger können es nicht fassen. Maria Magdalena erkennt ihn nicht. Doch er nennt sie beim Namen. Und da weiß sie: „Ich habe den Herrn gesehen.“



Grafiken: GEP

Ostermontag

Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus schütten ihr Herz aus. Der unbekannte Begleiter hört ihnen zu. Er geht den Weg mit ihnen mit. Bis nach Hause.

„Bleib bei uns; denn es will Abend werden“, bitten sie ihn. Da bricht er für sie das Brot - und sie erkennen: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Alexander Reichelt

Die Osterkerze

In der Nacht vor Ostern ist es in christlichen Gemeinden üblich, eine große neue "Osterkerze" zu entzünden. Es gibt immer nur eine Osterkerze pro Kirche. Sie wird ein Jahr lang in jedem Gottesdienst wieder angezündet. Die Kerze soll ein Zeichen für das Licht des Ostermorgens sein, an dem Jesus Christus auferstand. Bei Taufen werden Taufkerzen an der Osterkerze entzündet, als Erinnerung daran, dass Christus das Licht im Leben der Getauften ist und bleibt.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit

Die Jünger Jesu trauen ihren Augen kaum, als ein Mann hereinkommt, der eigentlich gestorben ist. Jesus! Er ist vor ihren Augen gekreuzigt worden. Aber er ist auferstanden. Jesus setzt sich zu ihnen an den Tisch, er bricht das Brot und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Und merkt euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah. **Mehr zu Christi Himmelfahrt: Lukas 24,36-53**

Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolzig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“

Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.





Rätsel: Tom hat zum Muttertag einen Blumenstrauß gepflückt. Welche Blüte hat er übersehen?



Mehr von Benjamin ...
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60190-30 oder E-Mail: uba@halle-benjamin.de

Felix Mendelssohn Bartholdy, "LOBGESANG" (op. 52)

Ökumenisches Konzert

Felix Mendelssohn Bartholdy hat in Weißenburg einen guten Ruf und mit unserem Kantor auch einen überzeugten Interpreten: Nach den beiden Mendelssohn-Oratorien "Elias" (2008) und "Paulus" (2014) steht nun dessen "Symphonie-Cantate" LOBGE-

sein für die schier unerreichbaren Maßstäbe von Beethovens, Schuberts oder auch Berlioz'. Konkreter Anlass war der Auftrag des Leipziger Gutenberg-Festes, ein großes Werk für Chor und Orchester zu schreiben, mit dem die Erfindung des Buchdruckes mittels bewegli-

Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist manches unsicher. Aber wir hoffen, dass am 23. Mai unser wirklich dankerfüllter LOBGESANG für eine Kirche voller erleichterter, dankbarer Mitbürger erklingen wird!

SANG" op. 52 auf dem Programm. Der 31jährige Komponist schrieb dieses großformatige Werk für Orchester, Sopran- und Tenor-Solo und Chor in dem herausfordernden Bewußt-

cher Lettern 400 Jahre zuvor gefeiert werden sollte. Mendelssohn ließ sich davon inspirieren, unter dem Leitgedanken "Von der Finsternis zum Licht" ein kleines Textbuch aus Worten der Bibel und des auch heute noch sehr populären Chorales "Nun danket alle Gott" zusammenzustellen, und machte sich an die Komposition: "Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!". Das großartige Ergebnis können Sie an jenem

Samstagabend in St. Andreas live miterleben; das Konzert dauert (mit all seiner Schönheit trotzdem nur) etwa eineinviertel Stunden!

Ökumenisches Konzert in Zusammenarbeit mit der vhs Weißenburg u.U. in der Reihe "Musica Biriciana", Preise: unnummerierte Karten im Mittelschiff: 20 €, in den Seitenschiffen: 15 €;

Vorverkauf ab 27. April im Ev.-Luth. Pfarramt, Pfarrgasse 5 zu den üblichen Öffnungszeiten. Mitwirkende: Sopran: Anke Endres, Tenor: Reiner Geißdörfer, Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach, Kirchenchor St. Willibald, und Vokalensemble "voicepack" (Ltg. Pius Amberger), Erweiterte Kantorei St. Andreas, Gesamtleitung: KMD Michael Haag
Samstag, 23. Mai, 19 Uhr,
Andreaskirche



rechts: Felix Mendelssohn Bartholdy, Gemälde von Eduard Magnus, 1846
Quelle: Wikipedia

Neue Pflegedienstleitung

Mit Gabriele Huber hat ab dem 7. Januar 2020 eine neue engagierte und kompetente Pflegedienstleiterin ihren Dienst im evangelischen Altenheim St. Andreas aufgenommen.

Frau Huber hat bereits viele Erfahrungen als Pflegedienstleitung in einer großen Einrichtung sammeln können und ist Ansprechpartnerin für alle Belange rund um das Thema Pflege. Sie freut sich auf ihre neue Tätigkeit für und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenheimes St. Andreas. Mit einem kurzen Interview möchten wir Ihnen Frau Huber ein wenig näher bringen.

Frau Huber, welche Erwartungen haben Sie an Ihre neue Stelle als Pflegedienstleitung?
In erster Linie freue ich mich sehr darauf, endlich in einer "kleineren" Einrichtung arbeiten zu können. Im Hinblick auf die Kommunikations- und Arbeitswege erhoffe ich mir da natürlich einen

Vorteil. Ansonsten erwarte ich eine spannende Herausforderung mit viel Platz zur Entfaltung eigener Vorstellungen und freue mich sehr darauf, neue Bekanntschaften schließen zu können.

Wo wohnen Sie und verraten Sie uns etwas über Ihre Familie?

Ich wohne in der Nähe von Nördlingen und habe zwei erwachsene Söhne.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich bin gern draußen in der Natur unterwegs und widme mich zuhause meinen drei Katzen.

Wie verbringen Sie am liebsten Ihren Urlaub?

Mit Wellness und ganz viel Entspannung.

Welche Ziele haben Sie für das Jahr 2020?

Sehr gerne möchte ich meine berufliche Position hier im Haus festigen.

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner und der Kolleginnen und Kollegen.



Wir bedanken uns recht herzlich bei Ihnen, Frau Huber, für dieses Interview, wünschen Ihnen einen guten Start in unserer Einrichtung, viel Freude an Ihrer Aufgabe und Gottes Segen! Kerstin Soukup

links: Fasching 2020 im Altenheim St. Andreas (Das Bild zeigt Heimleiter Andreas Langhammer, Mitarbeiter(-innen) der Betreuung und der Küche und ein Mitglied des Heimbeirates).
Foto: Judith Schmidt



**Mitmachkirche unterwegs
Im St. Andreas-Turm**

Kleine und Große sind wieder herzlich eingeladen, „mal woanders“ Gottesdienst zu feiern: Am Sonntag, den 24. Mai, machen wir uns um 11 Uhr gemeinsam daran, den Turm unserer Andreaskirche zu besteigen. In der Türmerstube feiern wir dann mit Liedern und Gebeten, biblischer Geschichte und Impulsen.



Herzliche Einladung an alle Kinder, zwischen 7 und 12 Jahren! Das Programm ist auch auf der Homepage und in den Schaukästen zu finden. Ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen :-)

Nächste Termine:
21. April: Theater, Theater
5. Mai: Geländespiel
19. Mai: Spielplatz

oben: Der Turm von St. Andreas (Foto: Wugwiki)
rechts oben: Gottesdienst für die Sinne am Newcomer-Wochenende (Foto: Leibinger)

Newcomer

Im Februar waren die Jugendlichen, die sich zum/zur Jugendleiter/in ausbilden lassen (Newcomer) gemeinsam auf einer Freizeit in Fiegenstall. An dem Wochenende haben sie sich mit vielen Themen auseinandergesetzt: meine Gaben und Grenzen, Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit und Jugendschutz, mein Glaube, Sexualpädagogik (meine persönlichen Grenzen, mein Körper). Die Einheit zur Sexualpädagogik hat Eva Neuner (mit Kollegin) von der Diakonie WUG für und mit uns gestaltet. Außerdem feierten wir am Abend einen besonderen Gottesdienst, bei dem unsere Sinne im Mit-

telpunkt standen. So wurden die Jugendlichen beispielsweise gesalbt. Im Mai werden die 20 Newcomer ihre Ausbildung abschließen.

SocialNetworkDay



Schwitztag der Jugend

Am Samstag, den 9. Mai, werden sich die Jugendlichen der Evang. Jugend Weißenburg wieder richtig ins Zeug legen und für den guten Zweck ins Schwitzen kommen.

Wer kann „schwitzen“?

Jugendliche, die gerne für einen guten Zweck so richtig anpacken möchten.

Wer darf Arbeitende bestellen? Jeder Erwachsene, der Arbeiten, wie Rasenmähen, Autowaschen, Keller aufräumen usw. zu vergeben hat.

Die Aktion dauert 2 x 3 Stunden. Die Vormittagsschicht beginnt um 9 Uhr und die Nachmittagsschicht um 13.30 Uhr. Während dieser Zeit kommen Jugendliche zu den Auftraggebenden nach Hause und ver-

richten Arbeiten, für die Hilfe benötigt wird (im Garten, Keller, Haushalt etc.), für einen Stundenlohn von 5 € pro Kopf. Die Jugendlichen kommen immer mindestens zu zweit. Gerne können Sie aber auch eine größere Anzahl Helfer anfragen. Die Einnahmen dieses Tages werden zur Hälfte an eine andere soziale Organisation gespendet, zur anderen Hälfte kommen sie den Jugendlichen der Evang. Jugend selbst zugute. Damit alles funktioniert, brauchen wir die Hilfe von vielen jugendlichen Arbeitnehmenden und erwachsenen Auftraggebenden. Einen Tag lang heißt es dann „schwitzen“ und arbeiten. Für eine Anmeldung als jugendliche/r Helfer/in oder als Arbeitgebende wenden Sie sich bitte an Diakonin Ramona Leibinger (E-Mail: jugendarbeit.weissenburg@elkb.de oder telefonisch: 09141 974632 oder 0177 7427131) Als Arbeitgebende teilen Sie uns bitte mit, bei welcher Arbeit Sie Hilfe brauchen, den Zeitbedarf

und wie viele Helferlein sie benötigen. Anmeldeschluss ist der 17. April 2020. Wir freuen uns auf zahlreiche Aufträge und Helferlein!

Offener Treff

Herzliche Einladung zum nächsten offenen Treff am 27.03.2020 von 19:30 bis 21:30 Uhr im Jugendkeller Gemeindehaus St. Andreas. Nächste Termine: , 24. April +15. Mai

Südfrankreich-Freizeit

Einfach mal die Sonne genießen und richtig abschalten und deine FreundInnen sind auch dabei! Chillen, Ausflüge, Kraft tanken, Gemeinschaft, Spaß haben und vielleicht ein bisschen shoppen gehen.



Dieses Programm und noch einiges mehr bekommt ihr bei der Südfrankreich-Freizeit der Evang. Jugend Weißenburg und Herzogenaurach.

Wann: 24. August bis 02. September 2020

Wo: Südfrankreich - Grau d´Agde

Wer: Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahre
Kosten: 430€ (dabei: Transfer, volle Verpflegung, Programm, Ausflüge etc.)

Interesse? Dann melde dich bei

Diakonin Ramona Leibinger

Den Flyer findest du auf unserer Homepage: <http://www.st-andreaskirche.de/freizeiten>



Neu: Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe

Anfang des Jahres wurde im Diakonischen Werk Weißenburg-Gunzenhausen eine Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe eingerichtet. Das Angebot richtet sich an Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen oder unmittelbar davon bedroht sind. Die Fachstelle bietet fachliche Beratung und Betreuung in Miet- und Wohnungsangelegen-

heiten, klärt Mietprobleme und unterstützt die Adressaten in ihrer Rolle als Mieter. Besonders hervorzuheben ist der aufsuchende Charakter des Angebots. Durch regelmäßige Besuche in den Obdachlosen- oder Notunterkünften sollen gerade jene Menschen erreicht werden, die unmittelbar von Wohnungsnot betroffen sind. Die Fachstelle agiert auch als Ansprechpartner

Freizeitkompass: Zuschuss für Sportverein, Musikschule u.a.

„Freizeitkompass“ der Diakonie bezuschusst Vereinsmitgliedschaften und Musikunterricht von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien und ermöglicht ermäßigte Teilnahme an Freizeit- und Kulturangeboten im Landkreis. Nicht für alle Kinder ist es selbstverständlich gemeinsam mit anderen Kindern Sport zu treiben, ein Instrument zu erlernen oder an verschiedenen Bildungs- und Kulturangeboten teilzuhaben. Zu oft reicht das Einkommen vieler Familien da-

für nicht aus. Mit Unterstützung von Fördermitteln beteiligt sich das Freizeitkompass-Projekt an den Beiträgen für Sportvereine oder Musikunterrichtskosten und zugehöriger Erstausrüstung (z.B. einem Musikinstrument), abzüglich des staatlichen Bildungs- und Teilhabepakets und einem geringen Eigenanteil der Familien. Familien mit Kindern bis 18 Jahre, die Lohnersatzleistungen (Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Wohngeld, Kinderzuschlag etc.) erhalten oder unterhalb der festgesetzten

für Vermieter, Gemeinden und zahlreiche Beratungsstellen im Landkreis. Vorrangiges Ziel ist die Prävention von Wohnungsverlust.

Eine Offene Sprechstunde findet jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr im Beratungszentrum in Weißenburg (Schulhausstraße 4, 1.OG) statt.

Kontakt: Sozialpädagogin Nadine Heidingsfelder (Tel. 09831 611 611 o. 0151 51451768

Einkommensgrenze liegen, können sich anmelden.

Die Bedürftigkeitsprüfung sowie die Ausstellung der Zuschussberechtigung findet in den Offenen Sprechstunden der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr in der Schulhausstraße 4 in Weißenburg (Sozialpädagogin Ulla Langer) statt. Ansprechpartnerin für das Projekt ist Sozialpädagogin Nadine Heidingsfelder (Tel. 09831 611 611 o. 0151 51451768).

Schwarzwaldenerlebnis pur! Seniorenfahrt 14. -21.9.2020

Die diesjährige Seniorenfreizeit des Diakonischen Werkes findet vom 14. bis 21. September statt und geht in den Schwarzwald. Die Kur- und Urlaubstadt Bad Wildbad steht für Gesundheit und Lebensfreude und ist eingebettet in das stille Tal der Enz im nördlichen Schwarzwald. Seine Thermalquellen und das Klima, haben Bad Wildbad so berühmt gemacht. Das Hotel Bergfrieden liegt am Fuße des Sommerberges direkt am Kurpark gegenüber der Vital Therme. Die zentrale Lage des Hotels bietet viele Möglichkeiten für Spaziergänge und Rundgänge durch die Stadt. Außerdem versprechen Ausflüge, Sitzgymnastik und gemeinsame Abende einen interessanten und erholsamen Aufenthalt. Impulse am Tagesanfang und Begleitung helfen dabei, eine gute Gemeinschaft zu bilden und neue Kontakte zu knüpfen. Informationen zu Kultur und Geschichte helfen

dabei, mit dem Urlaubsort vertraut zu werden. Das Haus verfügt über Einzel- und Doppelzimmer, alle mit Dusche, WC, Telefon und TV ausgestattet und mit dem Lift barrierefrei erreichbar.

Die Anreise erfolgt mit dem Bus ab Weißenburg. Kosten pro Person: 645 € im Einzelzimmer, 595 € im Doppelzimmer. Im Preis enthalten: Vollpension, Hin- und Rückfahrt, Kurtaxe, Gruppenbegleitung, Versicherung (Haftpflicht-Unfall, nachrangig), freien Eintritt (unbegrenzt) in die Vital Therme und kostenlose Nutzung des Nahverkehrs im gesamten Schwarzwald. Anmeldung und nähere Informationen: Anita Wagner, Tel. 09141 8600-300



Zentrale Diakoniestation:
Schulhausstr. 4, Tel. 6464 oder 84776
Seniorenneest:
Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr
„Essen auf Rädern“, Hausnotruf,
Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Diakoniekaufhaus:
Jahnstr. 31a, Tel. 84 58 894
Mo: 9-12.30 Uhr
Di, Do: 9-18 Uhr
Mi, Fr, Sa: 9-12.30 Uhr

Tagespflege
Nürnberger Straße 13,
Tel. 09141 8600230

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Eltern- und Jugendberatung:
Schulhausstraße 4, Tel. 8600 360

Schuldnerberatung:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

links: Hotel Bergfrieden, Foto: privat

Keine Veranstaltungen bis 19.4.!

CVJM - Jugendzentrum

Am Hof 23a, 09141 81660
 www.cvjm-weissenburg.de
 Frauenkreis: jeden 3. Mi, 19 h
 Indica: Fr 18.30 h, Landkreishalle
 „Die kleinen Strolche“: Sa, 10-12 h
 Gebetskreis: Fr 17 h oder Sa 10.30 h
 im CVJM oder Privat, Auskunft:
 Tel. 09141 3772

**LKG Landeskirchliche
 Gemeinschaft**

Bachgasse 18, 09141 3618
 Gottesdienst So 19.30 h: 3.+17.05.;
 So 10.30 Uhr: 10.+24.5.
 Gebetsstunde: Mo 19.30 h
 bei Familie Grummich
 Frauenstunde:
 Mi 19.30 h, 29.04., 13.+27.05.
 Frauenmissionsgebetsstunde:
 Mo 9.30 h, 27.04. und 25.05.
 bei Karin Hüttinger

Christlicher Jugendbund

Bachgasse 18, 09141 3618
 Kinderclub: für Kinder von 3-8 J.,
 2.+4. So, 10.30 h zum VormittagsGD
 Jugendkreis: für Jugendliche/junge
 Erwachsene, Sa 18.30 h
 (beides nicht in Ferien)

Letzte-Hilfe-Kurs

Das kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung

In diesem vom Hospizdienst Altmühlfranken durchgeführten Seminar geht es um das „Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende“. Teilnehmerzahl: max. 25. Spenden für den Hospizdienst erbeten. Anmeldung bei Prediger W. Mews, Tel. 09141 9971621. Weitere Infos: www.letztehilfe.info - Samstag, 11. Juli, 9-13 Uhr, LKG, Bachgasse 18

Herzliche Einladung

Monatsspruch April

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. 1. Kor 15,42

Getauft wurde:

Kirchlich bestattet wurden:

Namen dürfen in der Internetversion nicht angegeben werden.

Monatsspruch Mai

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! 1. Petr 4,10

Treffpunkte

Kraft der Stille

monatlich Di, 18.30 - 20.00 h, GH
Dekanin Ingrid Gottwald-Weber
Tel. 9746 10

Spätlese - Bibelgespräch

14-tägig Di, 19.30 - 21.00 h, PMH
Pfarrerin Catharina Fenn, Tel. 31 40

Frauenkreis

Jeweils nach Bekanntmachung im
Gemeindeboten: Mo, 19.00 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64
Gerda Pfahler, Tel. 29 67

Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdörfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 9766 00

Hauskreis Loy

monatlich So, 19.30 h
Kontakt: Bruni Loy, Tel. 87 31 952

Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung
im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Wolfgang Schießl, Tel. 28 92

Eltern-Kind-Gruppen

- Mi, 15.00 h, PMH
Jasmin Templer, Tel. 922 003
- Fr, 9.00 h, PMH
Kontakt im Pfarramt erfragen:
Tel. 97460

Kids Klub

Di, 15.30-17.00 h, alle vierzehn Tage,
Gemeindehaus (Jugendkeller)
Kontakt: Diakonin Ramona Leibinger,
Tel. 0177 7427131

Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel.: 997092
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Kantorei Do, 19.30 h, GH
Kinderchor Mi, 15.30 h, GH

Posaunenchor

Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sängerinnen
und Sänger; projektweise Proben
nach Absprache

alle: KMD Michael Haag,
Tel. 97 46 78

Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis

während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64



Orgelpfeifen
Verein zur Unterstützung
der Kirchenmusik in der Evang.-
Luth. Kirchengemeinde Weißenburg
e.V. - Vorsitzende: Dr. med. Judith
Reichelt - Kontakt: M. Haag, s.o.

Terminkalender

Bitte beachten:
Wegen der Corona-Krise können sich in unserer Kirchengemeinde voraussichtlich erst ab 20. April wieder Gruppen und Kreise treffen bzw. Veranstaltungen stattfinden.

Mittwoch 22.04.

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag 23.04.

14.30 h GH Seniorenkreis

Samstag 25.04.

15.00 h PMH Möttlinger Stunde

Dienstag 28.04.

19.30 h PMH Spätlese-Bibelgespräch

Mittwoch 29.04.

10.00 h GH Gedächtnistraining für Senioren

Dienstag 5.05.

19.30 h GH Meditative Tänze

Mittwoch 6.05.

10.00 h GH Gedächtnistraining für Senioren

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Samstag 9.05.

09.00 h --- Social Network Day

Dienstag 12.05.

19.30 h PMH Spätlese-Bibelgespräch

Mittwoch 13.05.

10.00 h GH Gedächtnistraining für Senioren

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag 14.05.

13.00 h --- Seniorenkreis : Halbtagesausflug

Dienstag 19.05.

19.30 h GH Vortrag: Papua-Neuguinea

Mittwoch 20.05.

10.00 h GH Gedächtnistraining für Senioren

Samstag 23.05.

15.00 h PMH Möttlinger Stunde

19.00 h AnK Konzert "LOBGESANG"

Dienstag 26.05.

19.30 h PMH Spätlese-Bibelgespräch

Mittwoch 27.05.

10.00 h GH Gedächtnistraining für Senioren



Abkürzungen:

A: Abendmahl AH: Altenheim St. Andreas AnK: Andreaskirche B: Beichte GD: Gottesdienst
GH: Gemeindehaus St. Andreas HK: Heilig Kreuz KH: Krankenhaus NN: Name noch offen
PMH: Philipp-Melanchthon-Haus SenH: Seniorenhof SK: Spitalkirche SüdF: Südfriedhof
Will: St. Willibald WB: Wülzburg